



Der
THEATERVEREIN RIED
präsentiert:

Widerstand Alpenfestung

FREILICHTSTÜCK

am Originalschauplatz nach
wahren Begebenheiten* in drei Akten

VON MICHAEL SCHMID

*Alle Namen wurden vom Autor anonymisiert!



Vitus

gespielt von Matthias Schranz | Kauns
Anführer der Widerstandsgruppe für ein freies Österreich in Ried i.O.



Dorothea

gespielt von Daniela Buchhammer | Kauns
Ehefrau von Vitus.



Wilhelmine

gespielt von Gudrun Stecher | Ried
Schwester von Vitus. Schaut auf Dorothea, hilft ihr mit den Kindern und Haushalt.



Just

gespielt von Victor Markl | Ladis
Richter im Bezirksgericht Ried im Oberinntal.
Lebt dort mit seiner Frau Ida.



Ida

gespielt von Monika Lenz-Schütz | Faggen
Ehefrau von Richter Just.



Gendarmerie-Oberleutnant

gespielt von Edi Huter | Kauns
Dienstführender Oberleutnant der Gendarmerie in Ried im Oberinntal.



Clemens

gespielt von Alfred Nigg | Fiss
Wirt des Dorfgasthauses „Die alte Eiche“.
Mitglied der Widerstandsgruppe



Henriette

gespielt von Geli Mair | Ried
Wirtin des Dorfgasthauses „Die alte Eiche“.
Mitglied der Widerstandsgruppe



Andreas

gespielt von Gabriel Althaler | Ried
Standsschütze der das Nazi-Regime hasst.



Franz

gespielt von Florian Wolf | Tobadill
Mitglied der Widerstandsgruppe aus Faggen.
Enger Vertrauter von Vitus.



Erich

gespielt von Stefan Gärtner | Ried
Mitglied der Widerstandsgruppe. Befehlsüberbringer (Ordonanz). Zuständig für die Besorgung der Waffen.



Karl

gespielt von Josef Falkeis | Kauns
Mitglied der Widerstandsgruppe. Nottierarzt.
Mitglied der Standsschützen.



Ortsgruppenleiter

gespielt von Marc Eder | Prutz
Ortsgruppenleiter der NSDAP in Ried im Oberinntal.
Zugleich Leiter der Forstämter.



Hauptfeldwebel

gespielt von Roland Schlammingner | Spiss
Hauptfeldwebel der SS. Stationiert in Ried.



Oberscharführer

gespielt von Albert Köhle | Kauns
Oberscharführer in Ried. Ist für die Einberufung der Standsschützen verantwortlich.



OT-Hauptmann

gespielt von Hannes Januska | Pfunds
Hauptmann der Organisation Todt in Ried stationiert. Ist mit dem Bau der Reschenscheideckbahn beauftragt.



Rita | gespielt von Maria Handle | Ried
Frau des Oberscharführers.



Hebamme Agathe
gespielt von Hannah Achenrainer | Ried
Hebamme bei Dorothea.



Berta Wickerl
gespielt von Sieglinde Senn | Kauns
Bürgerin aus Prutz. Wird angeklagt wegen
Anhören ausländischer Radiosender.

Regie: Michael Schmid

Regie-Assistenz: Alexandra Gstrein

Gesamtleitung Organisation: Michaela Kofler

Bühnenbau: Albert Köhle mit Team

Technik: Arthur Bregenzer mit Team

Kostüme und Maske: Meggie Baker mit Team

Ausschank: Tanja Walzthöni mit Team

Freilicht-Theaterproduktion vom Theaterverein
Ried im Oberinntal in Zusammenarbeit
mit den Bühnen Schauspiele Kauns,
Theatergruppe Ladis und Theatergruppe Grins.

Gestaltung: Ing. Eveline Zerzer, B.A. | www.eveline.tirol

Titelbild: US Army - publ. in: 900 Jahre Ried im Oberinntal (58)

DIE GESCHICHTE

Im Jahr 1944 kehrt der Forstmeister Vitus nach Ried im Oberinntal zurück, nachdem er krankheitsbedingt von der Front entlassen wurde. Doch Gerüchte besagen, dass er Soldaten demoralisiert und zum Verlassen der Front ermutigt habe. Zurück in seiner Heimat fordert Vitus seine Position als Forstmeister ein, die während seiner Abwesenheit vom örtlichen NS-Ortsgruppenleiter untergraben wurde. Trotz falscher Anschuldigungen gelingt es ihm, seine Stellung zurückzuerlangen.

In der Zwischenzeit wird die strategisch wichtige Brenneroute zunehmend bombardiert, und die Organisation Todt – die Bauorganisation des NS-Regimes – beginnt mit dem Bau der Reschenscheidbahn, einer wichtigen Nachschublinie über den Reschenpass in den Süden. Ein Hauptmann der Organisation Todt ist in Ried stationiert und zeigt gegenüber der Bevölkerung terroristisches Verhalten, droht mit Bombenangriffen und lässt Zwangsarbeiterlager errichten.

Mit zunehmendem Erfolg der Alliierten planen die Deutschen, das Obere Gericht als „Alpenfestung“ zu nutzen und die Pontlatzbrücke zu sprengen, um den Rückzug abzusichern. Vitus erkennt jedoch, dass der Krieg dem Ende entgegengeht und dass die Zerstörung der Brücke großes Unheil über die Region bringen würde. Er entschließt sich, gegen das NS-Regime vorzugehen, und bildet mit Verbündeten – darunter der Richter und der Gendarmerie-Oberleutnant von Ried – eine Widerstandsgruppe. Ihr Ziel: die Nazi-Führung im Oberen Gericht zu verhaften und die Brücke zu retten. Dieses Vorhaben birgt große Risiken und könnte das Schicksal des gesamten Oberinntals entscheiden.

Diese Geschichte, nach wahren Begebenheiten, erzählt von mutigen Frauen und Männern und ihrem Zusammenhalt in diesen dunklen Zeiten. Die Charaktere wurden anonymisiert.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



SPIELTERMINE

12. | **17.** | **19.** | **24.** | **26.**
JUL. | JUL. | JUL. | JUL. | JUL.

31. | **01.** | **07.** | **09.** | **28.**
JUL. | AUG. | AUG. | AUG. | AUG.

30. | **04.** | **06.** | **11.** | **13.**
AUG. | SEP. | SEP. | SEP. | SEP.

Einlass ab 19 Uhr | Spielbeginn 20 Uhr
Kartenpreis € 15,- / Kinder € 10,-

Reservierungen 0676 540 02 57
oder ONLINE www.ried1945.at

